

STATISTISCHE BERICHTE



Arbeitsbereich
Wiwi Stat

10. MRZ 2008 Sgr



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/38/33

Erschienen am 4. Oktober 1961

Signatur ZS1
3 F 2 9 b

Umsatzentwicklung
ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen
im August 1961

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung der Umsatzwerte ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen ¹⁾²⁾

August 1961

Durchschnitt 1954 = 100

Geschäftszweig	1960		1961		Veränderung in vH		
	Juli	Aug.	Juli	Aug.	Aug. 61 gegen Juli 61	Aug. 61 gegen Aug. 60	8 Mon. 61 gegen 8 Mon. 60
Lebensmittel	195	209	230	262	+ 14	+ 26	+ 16
Tabakwaren	149	154	154	165	+ 7	+ 7	+ 6
Textilwaren	195	187	214	212	- 1	+ 13	+ 10
Schuhe	76	182	113	281p	+149p	+ 54p	+ 12p
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	183	205	192	240	+ 25	+ 17	+ 12
Drogeriewaren	224	224	251	263	+ 5	+ 17	+ 11
Bäckereibedarf	159	189	168	188	+ 12	0	+ 6
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	160	160	174	187	+ 7	+ 4	+ 9
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	122	160	128	185	+ 44	+ 3	+ 1

p = vorläufige Zahl

- 1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/28 (Schnellbericht) und V/37 (Meßziffernbericht) veröffentlicht.
- 2) Bis Dezember 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab Januar 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

Im August 1961 verzeichneten die an der Berichterstattung teilnehmenden Ein- und Verkaufsvereinigungen - mit Ausnahme der Einkaufsgenossenschaften des Bäckerhandwerks - höhere Umsatzwerte als vor Jahresfrist. Das Ausmaß der Wachstumsraten war bei 6 von insgesamt 9 Geschäftszweigen höher als im Monat Juli 1961 gegenüber Juli 1960. Eine Gegenüberstellung der Ergebnisse der ersten acht Monate 1961 und 1960 ergibt in diesem Jahr bei sämtlichen Branchen Mehrumsätze. Diese bewegen sich zwischen 1 und 16 vH. Bei der Beurteilung der Umsatzsteigerung ist jedoch zu berücksichtigen, daß bei einigen Fachzweigen auch Preissteigerungen mitgewirkt haben.

Die im Juli 1961 beobachtete kräftige Zunahme der Lieferungen bei den Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels setzte sich im Berichtsmonat in verstärktem Maße fort. So wurde von diesem Geschäftszweig um über die Hälfte mehr umgesetzt als im August 1960. Auch die Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels erzielten gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat eine starke Umsatzzunahme (+ 26 vH). Beachtliche Mehrumsätze verzeichneten ferner die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik und die der Drogisten (je + 17 vH) sowie die Textileinkaufsverbände (+ 13 vH). In weiterem Abstand folgen die Einkaufsgenossenschaften des Tabakwaren-Facheinzelhandels (+ 7 vH), des Fleischerhandwerks (+ 4 vH) und die landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen (+ 3 vH). Die Einkaufsgenossenschaften des Bäckerhandwerks konnten etwa ebensoviel umsetzen wie im August 1960.